

MI
25
JAN

Royal Philharmonic Orchestra

Jan Lisiecki Klavier
Vasily Petrenko Leitung

Ralph Vaughan Williams: Overtüre zu „The Wasps“
Edvard Grieg: Konzert für Klavier und Orchester
a-Moll op. 16
Sergej Prokofjew: Sinfonie Nr. 5 B-Dur op. 100

Jan Lisiecki ist Jahrgang 1995 und bereits ein berühmter Star. Das Spiel des kanadischen Pianisten mit polnischen Wurzeln wird als „glasklar, poetisch und intelligent“ gerühmt, seine Interpretationen beeindrucken durch ihre Reife und eine faszinierende Technik. Eher zufällig kam Jan Lisiecki im Kindergartenalter ans Klavier: Dem lebhaften Kind wurde diese zusätzliche Beschäftigung angeraten. Und sie ist zum Lebensinhalt geworden. Im Alter von 15 Jahren erhielt der junge Künstler einen Exklusivvertrag bei der Deutschen Grammophon, mit 18 kürte ihn das Gramophone Magazine zum jüngsten Preisträger der Young Artist Awards.

Der Pianist konzertiert mit vielen renommierten Orchestern, darunter das Royal Philharmonic Orchestra (RPO). Es gilt als eines der Spitzenorchester Großbritanniens. Seit September 2021 ist Vasily Petrenko Musikdirektor des RPO. Der mit etlichen Auszeichnungen gewürdigte russische Dirigent ist ein überaus gefragter Künstler, ob bei den Berliner Philharmonikern, beim Orchestre National de France oder beim Cleveland Orchestra, bei großen Festivals oder bei renommierten Opernhäusern.

Karten: 68 / 56 / 42 / 28 €



company Idem © Gregory Batardon

MI
25
JAN

+

DO
26
JAN

19:30
Bahnhof
Fischbach

company Idem Shaping

Matthias Kass Künstlerische Leitung und Choreografie
Clément Bugnon Choreografie

Musik: Michio Woirgardt und Szymon Brzóska

Kennengelernt haben sich Clément Bugnon und der aus Markdorf stammende Matthias Kass während ihrer Tanzausbildung an der renommierten John Cranko Schule, Stuttgart. 2011 gründeten sie die company Idem. Ihr gemeinsames Debüt als Choreografen gaben sie mit dem Stück *Idem*, das gleich erfolgreich bei zahlreichen europäischen Festivals tourte. Von 2022 bis 2025 ist company Idem „Artist in residence“ am Théâtre Benno Besson in Yverdon-les-Bains (CH) und hat gleichzeitig eine Gastspiel Partnerschaft mit dem Phönix Theater in Steckborn (CH).

Ihre Tanzproduktion *Shaping* thematisiert das menschliche Streben nach Idealisierung, Schönheit und Unsterblichkeit. Während dieses Streben in der Vergangenheit das Göttliche zum Ziel hatte, ist es heute zum Selbstzweck geworden. In seinem Drang nach Effizienz, Schnelligkeit und Erfolg gerät der Mensch vom Akteur zum Produkt, das maschinell, digital und schließlich virtuell entwickelt und geformt wird.

Dauer: 50 Minuten, keine Pause
Karten: 22 €

SA
28
JAN

Wahre Verbrechen – Wahre Geschichten

Inszenierte Lesung mit Christian Redl

19:30
Kiesel
im K42

Christian Redl stellt zwei packende Fälle aus CRIME, dem True-Crime-Magazin des STERN, auf der Bühne vor. Er beleuchtet Lebenslügen, Eigenheiten und Motive von Menschen, die zu Mördern werden. Der Hamburger Schauspieler, bekannt durch die abgründigen Figuren, die er im Film und auf der Bühne spielt, ist bestens vertraut mit beiden Seiten: der des Täters und der des Kommissars. Ob als Bösewicht in *Hammermörder* oder als wortkarger Kommissar in der ZDF-Reihe *Spreewaldkrimi* – Christian Redl überzeugt mit seinem Spiel und ist dafür mehrfach ausgezeichnet worden. Einen Besseren als Redl hätte man für *Wahre Verbrechen – Wahre Geschichten* kaum finden können.

Dauer: ca. 70 Minuten, keine Pause
Karten: 12 €

„Diese Stimme, diese beunruhigend ruhige Stimme, die den Zuhörer in ihren Bann zieht. Bis ihn das nackte Grauen im Griff hat.“
(Wolfsburger Allgemeine Zeitung)



Christian Redl © Jim Rakete

DI
31
JAN

Ökozid

nach dem gleichnamigen Film von
Andres Veiel und Jutta Doberstein

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Gregor Tureček Regie
Landestheater Württemberg-Hohenzollern
Tübingen Reutlingen (LTT)

Mit einem Beitrag des Häfler Jugendparlaments

19:00
Einführung

Deutschland im Jahr 2034. Der Klimawandel ist nicht mehr zu leugnen. Die deutsche Regierung wird von Umweltorganisationen und Schwellenländern wegen ihres zögerlichen ökologischen Handelns in den vergangenen Jahrzehnten auf Schadenersatz verklagt. Die beiden Anwältinnen der Anklage, der erfahrene Strafverteidiger und die internationalen Richterinnen und Richter ringen um die Deutungshoheit über die größte menschengemachte Katastrophe aller Zeiten. Die alles entscheidende Frage lautet: Trägt Deutschland eine aktive Schuld am Tatbestand Ökozid, an der bewusst in Kauf genommenen Zerstörung und Ausbeutung der Natur?

Andres Veiel und Jutta Doberstein prägen mit *Ökozid* eine ganz neue Form des spielerischen Dokumentartheaters. Das Stück entstand, wie schon der gleichnamige Film, auf Basis von Originaldokumenten und wissenschaftlichen Studien. In der Inszenierung des LTTs wird jeweils eine Gruppierung vor Ort mit ihren ökologischen Anliegen eingebunden. In Friedrichshafen sind dies Vertreterinnen und Vertreter des Jugendparlaments.

Dauer: 150 Minuten, inkl. Pause
Karten: 28 / 22 / 15 / 8 €

NEWSLETTER ABONNIEREN



Unser Newsletter informiert Sie regelmäßig über unser vielfältiges Kulturprogramm: Konzerte, Tanz, Lesungen, Theater und vieles mehr.

KARTENSERVICE

Graf-Zeppelin-Haus
Olgastraße 20 • 88045 Friedrichshafen
T: +49 7541 288-444 • F: -446

MO 14:00–17:00 • DI bis DO 10:00–13:00
Der Kartenservice ist vom 15.12.–8.1. geschlossen.
ticket@gzh.de
Abendkasse: 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn



kulturbuero.friedrichshafen.de
kulturbuero-friedrichshafen.reservix.de
facebook.com/
KulturbueroFriedrichshafen

Preisermäßigungen (mit gültigem Ausweis) für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende und Bundesfreiwilligenbedienstete bis einschließlich des 27. Lebensjahrs, für Schwerbehinderte und Inhaber der „Häfler Karte“.

SPIELSTÄTTEN

Graf-Zeppelin-Haus
Olgastr. 20 • 88045 Friedrichshafen

Kiesel im k42
Karlstr. 42 • 88045 Friedrichshafen

Bahnhof Fischbach
Eisenbahnstr. 15 • 88048 Friedrichshafen

HERAUSGEBER

Kulturbüro Friedrichshafen
Olgastraße 21, 88045 Friedrichshafen
T: +49 7541 20333-00

Redaktion: Christiane Krupp-Versen
Gestaltung: Lucia Sauter + Piktogram.eu
Herstellung: Druckhaus Müller, Langenargen
Alle Angaben ohne Gewähr.
Änderungen vorbehalten.

Graf-Zeppelin-Haus
Immer bewegt.



BNH. FISCHBACH

Friedrichshafen
ZEPPELIN-STIFTUNG

FRIEDRICHSHAFEN
Kulturbüro

SPIEL PLAN

01
/
2023

Jan Lisiecki © Christoph Köstlin

KALENDER 01/2023

Neujahrskonzert – Operettengala

Freunde, das Leben
ist lebenswert!

Südwestdeutsche
Philharmonie Konstanz
Gabriel Venzago Leitung
Insa Pijanka Moderation
*Strauss (Sohn), Abraham,
Kálmán, Lehár u. a.*
FR • 20.01. • 10:00
SA • 21.01. • 11:00
Graf-Zeppelin-Haus
45 / 35 / 25 / 15 €

Earthquake

Maria Eydman Klavier
Beethoven, Rachmaninow u. a.
SO • 08.01. • 11:00
Kiesel im k42
8 €

Mummenschanz 50 Years

The Musicians of Silence –
Maskenspiel
FR • 13.01. • 19:30
Graf-Zeppelin-Haus
48 / 38 / 28 / 18 €

Der Elefantenpups 4+

Ein tierischer
Geheimplan

Sitzkissenkonzert
Carola Bühn Erzählerin
ensemble minifaktur
Pietro Sarno Leitung
SA • 14.01. • 11 + 16:00
Graf-Zeppelin-Haus
4 €

Wenn nicht wer du

**Gerd Baumann &
Marcus H. Rosenmüller**
MI • 18.01. • 18:00
Bahnhof Fischbach
12 € **FÄLLT AUS**
(reduzierte)

Das Geheimnis der Wilden Gans 5+

nach Hannah Arendt
**AGORA Theater St. Vith,
Belgien**
FR • 20.01. • 10:00
SA • 21.01. • 11:00
Kiesel im k42
4 €

Hannah Arendt auf der Bühne 10+

**AGORA Theater St. Vith,
Belgien**
FR • 20.01. • 10 + 19:00
Bahnhof Fischbach
4 €

Royal Philharmonic Orchestra

Jan Lisiecki Klavier
Vasily Petrenko Leitung
Williams, Grieg, Prokofjew
MI • 25.01. • 19:30
Graf-Zeppelin-Haus
68 / 56 / 42 / 28 €

company idem Shaping

Matthias Kass Künstlerische
Leitung und Choreografie
MI • 25.01. • 19:30
DO • 26.01. • 19:30
Bahnhof Fischbach
22 €

Wahre Verbrechen – Wahre Geschichten

Inszenierte Lesung
mit **Christian Redl**
SA • 28.01. • 19:30
Kiesel im k42
12 €

Ökozid

von **Andres Veiel** und
Jutta Doberstein
Landestheater Tübingen
DI • 31.01. • 19:30
Graf-Zeppelin-Haus
28 / 22 / 15 / 8 €



Jaclyn Bermudez © Nils Klinger



Áneas Humm © Maurice Haas

FR
6
JAN

Neujahrskonzert

Freunde, das Leben ist lebenswert!

Operettengala

Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz
Jaclyn Bermudez Sopran
Áneas Humm Bariton
Gabriel Venzago Leitung
Insa Pijanka Moderation

*Johann Strauss (Sohn), Paul Abraham,
Emmerich Kálmán, Franz Lehár u. a.*

Spritzig, temporeich, eine Prise folkloristisch,
walzertelig und in jedem Fall mitreißend muss ein
Neujahrskonzert sein und natürlich dieses be-
schwungte Glücksgefühl zum Auftakt eines neuen
Jahrs vermitteln. Entsprechend schmissig spielt die
Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz am Drei-
königstag mit einer Operettengala unter dem Motto
„Freunde, das Leben ist lebenswert!“ auf. Das Pro-
gramm schwelgt in Operettenseligkeit, die bis heute
mit zündender Musik und träumerischen Liedern
die Welt verückt. Denn wo sonst als in der Operette
kann man sich so richtig dem Zauber der Melodien
hingeben? Wo wird man vom Anfang bis zum Ende
betrogen und belogen – und freut sich noch darüber?
Mit Schelmereien und Verwicklungen, mit Maske-
raden und Versteckspiel wird hier ohne Unterlass
hinters Licht und schließlich doch zum glücklichen
Ende geführt. Champagnerlaune garantiert, denn
„Der Champagner ist an allem schuld!“

Karten: 45 / 35 / 25 / 15 €



Maria Eydman © Tom Mckenzie

SO
8
JAN

11:00
Kiesel
im k42

Earthquake

Konzerte mit jungen Künstlern
und Künstlerinnen

Maria Eydman Klavier

Ludwig van Beethoven:
32 Variationen in c-Moll WoO 80
Sergej Rachmaninow: Études-Tableaux op. 39
György Ligeti: aus Études pour piano (Livre 1) –
4. „Fanfares“ & 6. „Automne à Varsovie“

Maria Eydman, geboren 2005 in Moskau, lebt seit
2009 mit ihrer Familie in Deutschland. Ihren ersten
Klavierunterricht erhielt sie mit sechs Jahren, ein
halbes Jahr später gewann sie bereits einen Klavier-
wettbewerb. Seither hat sie sich etliche weitere
Preise erspielt, zuletzt in den USA den Ersten Preis
und die Goldmedaille beim Internationalen Gina
Bachauer Young Artists Klavierwettbewerb. Im Alter
von zehn Jahren begannen ihre Bühnenauftritte
mit einem Solo-Rezital in Leipzig. Ihm folgten
Konzerte u. a. in der Laeiszhalle Hamburg, im Kon-
zerthaus Berlin, in Schloss Schönbrunn, Wien.
Aktuell studiert Maria Eydman an der Hochschule
für Musik Hanns Eisler in Berlin.

Dauer: ca. 70 Minuten, keine Pause
Karten: 8 €

FR
13
JAN

19:30
Graf-
Zeppelin-
Haus

Mummenschanz

50 Years

The Musicians of Silence – Maskenspiel
Floriana Frassetto Künstlerische Leitung

Seit 50 Jahren begeistert Mummenschanz mit
seiner wortlosen poetischen Kunst das Publikum
auf der ganzen Welt. Ohne Musik, ohne Bühnen-
bild, nur mit Masken und Körpern vor schwarzem
Hintergrund eroberten die drei Gründer Floriana
Frassetto, Andres Bossard und Bernie Schürch die
Welt. Gemeinsam haben sie mit Mummenschanz
eine neue Dimension der Bühnenkunst erschaffen.
Floriana Frassetto ist bis heute die künstlerische
Antriebskraft, die mit jungen Darstellerinnen und
Darstellern auf der Bühne steht.

In ihrem Jubiläumsprogramm 50 Years zeigt das
preisgekrönte Schweizer Ensemble die beliebtesten
und erfolgreichsten Nummern aus dem großen
Repertoire der letzten fünf Jahrzehnte. Zu sehen
sind die legendären Charaktere mit den Lehm-
masken oder den Klopapier-Gesichtern. Und natürlich
tauchen auch die fragilen, luftgefüllten Giants, der
Röhrenmann und weitere skurrile Gegenstände
und Formen auf, die zum Leben erweckt werden.
50 Years bietet aber auch kleine Geschichten mit
überraschenden neuen Formen und eigensinnigen
Figuren. Humorvoll, virtuos und unbedingt sehens-
wert.

Dauer: 120 Minuten, inkl. Pause
Karten: 48 / 38 / 28 / 18 €



© MUMMENSCHANZ
Stiftung / Noe Flu

SA
14
JAN

11 + 16:00
Graf-
Zeppelin-
Haus

Der Elefantenpups 4+

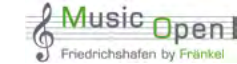
Ein tierischer Geheimplan

für Erzähler und kleines Orchester
Sitzkissenkonzert
Musik: Sebastian Laverny • Text: Heidi Leenen
Carola Bühn Erzählerin
ensemble minifaktur • **Pietro Sarno** Leitung

Ein neues Abenteuer rund um Direktor Fröhlich
und sein Zoo-Orchester: Dieses Mal geht es um die
von Heimweh geplagte Pandabärin Mei Yue. Um
ihr zu helfen, schmieden die Zootiere gemeinsam
einen geheimen Plan. Musik und Erzählung gehen
hier Hand in Hand, um das Geschehen lebendig
zu schildern. Zugleich werden die Orchesterinstru-
mente spielerisch vorgestellt, das Publikum wird
zum Mitmachen eingeladen und erlebt, wie man
Gefühle mit Musik ausdrücken kann.

Bitte Sitzkissen mitbringen!

Dauer: ca. 45 Minuten, keine Pause
Karten: 4 €



FR
20
JAN
10:00

+

SA
21
JAN
11:00
Kiesel
im k42

Das Geheimnis der Wilden Gans 5+

nach „Die weisen Tiere“ von Hannah Arendt
AGORA Theater St. Vith, Belgien

Ein kleines Mädchen macht sich auf die Reise und
folgt der Gans mit dem schönen schwarzen Fleck,
die eines Tages überraschend in ihrem Dorf auf-
taucht. In dieser Fabel suchen alle etwas: Der Karu-
sellbesitzer aus Paris sucht seinen magischen wei-
ßen Elefanten, der Vater sucht seine Tochter und
die Geschichte hat sich selbst vergessen. Ihre Suche
führt alle zu spannenden Begegnungen vor allem
mit wilden, aber weisen Tieren. Ein Theaterstück,
das lustvoll Fragen nach dem Unbekannten stellt
und die Kraft besitzt, die Neugier auf das Erkunden
und Verstehen-Wollen der Welt zu wecken.

Auf Wunsch stellen wir Schulen theaterpädagogisches
Begleitmaterial kostenfrei zur Verfügung. Nach den Vor-
stellungen des AGORA Theaters beantwortet das Ensemble
Fragen zum Stück.

Dauer: 50 Minuten, keine Pause
Karten: 4 €



Hannah Arendt auf der Bühne © Ines Heinen

FR
20
JAN

10 + 19:00
Bahnhof
Fischbach

Hannah Arendt auf der Bühne 10+

von Ania Michaelis mit Felix Ensslin nach dem
gleichnamigen Kinderbuch von Marion Muller-Colard

AGORA Theater St. Vith, Belgien

New York 1975. Hannah Arendt sitzt konzentriert
am Schreibtisch und arbeitet an ihrem Buch *Vom
Leben des Geistes*. Plötzlich erscheint ein Mädchen
und stellt sich als „auch eine Hannah“ vor. Ein
Spiel im Spiel beginnt. Gemeinsam gehen sie ins
Theater, wo die große Hannah die kleine Hannah
mit ihren Vorbildern bekannt macht. Theater, so
erfährt die kleine Hannah, ist eine Schule des
Urteilens und zugleich der Versuch, die großen
Fragen der Menschheit zu behandeln. Theater regt
zum Denken, ja sogar zum Handeln an.

Auf Wunsch stellen wir Schulen theaterpädagogisches
Begleitmaterial kostenfrei zur Verfügung. Nach den Vor-
stellungen des AGORA Theaters beantwortet das Ensemble
Fragen zum Stück.

Dauer: 55 Minuten, keine Pause
Karten: 4 €

„Mit starken Symbolen, wie Wolfsköpfen, die die
Erinnerung an den Nationalsozialismus aufrufen,
oder einem PlüschFuchs, der all jene repräsentiert,
die es vorziehen, ihre Köpfe in Höhlen zu stecken
anstatt zu erzählen, zu denken und zu handeln,
zeichnet das Agora Theater ein mutiges Stück, das
Funken schlagen sollte [...]“ (Le Soir)